

Leistungsauftrag und Globalkredit für den Politikbereich Volksabstimmungen und Behördendienste (Produktgruppe 1) für die Jahre 2006 – 2009 (Vorlage Nr. 837)

Bericht an den Einwohnerrat

Vorbemerkung und Vorgehen

Bereits im Januar 2005 haben wir uns an einer Sitzung mit der Frage beschäftigt, ob wir von unserer Seite Ideen oder Anregungen für die Ausarbeitung des LA 1 zuhanden der Verwaltung und des Gemeinderates einbringen können. Verschiedene Punkte wurden diskutiert und nach kreativen Lösungen gesucht. In der Sitzung vom 15. August konnten wir nun den überarbeiteten LA 1 für die vier Jahre 2006 bis 2009 beraten. Immer wieder mussten wir feststellen, dass der Spielraum, resp. die Beeinflussbarkeit für diese Leistungen sehr beschränkt ist.

Die wichtigsten Änderungen wurden bereits sehr übersichtlich im Begleitschreiben zum Leistungsauftrag LA1 2006 bis 2009 hervorgehoben.

Wir beschränken uns daher in diesem Bericht auf einige Punkte, die an unserer Sitzung besprochen wurden sowie auf eine Korrektur, die wir in den Beschluss integrieren möchten.

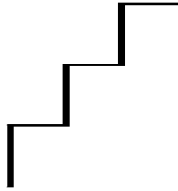
Die wichtigsten Punkte der Kommissionsdiskussion

Begleitschreiben des Gemeinderats: Im 3. Abschnitt wird von einer eventuellen Reduktion auf ein einziges Wahllokal gesprochen. In der Zwischenzeit hat der Gemeinderat jedoch bereits den definitiven Beschluss gefasst, das Wahllokal Niederholz durch einen zusätzlichen Gemeindebriefkasten für schriftliche Stimmabgabe zu ersetzen.

Bei den Gesamtkosten muss beachtet werden, dass es sich jetzt um einen 4-jährigen Leistungsauftrag handelt. Die erste Ausgabe des LA 1 umfasste lediglich 3 Jahre.

Auf der Seite 11 – Punkt 2.3 „Die Bevölkerung sieht ihre Interessen durch Einwohnerrat und Gemeinderat gut vertreten“ ist ein neues Wirkungsziel. Die KAD ist der Meinung, dass 75% zufriedene Befragte ein hohes Ziel ist. Es ist jedoch sehr darauf zu achten, wie die entsprechende Formulierung für den Fragebogen ausgestaltet wird.

Das Wirkungsziel betreffend dem Projekt E-Voting wurde gestrichen, da Riehen sich bei diesem Projekt dem Kanton anhängt und der Status dort im jetzigen Zeitpunkt völlig offen ist.



Bei der Formulierung verschiedener Ziele fehlt die Angabe des Zeitrahmens. So z.B. auf Seite 16, Punkt 2.2.1, Standard: weniger als 5 Reklamationen. Dies bezieht sich auf 1 Jahr; daher sollte die Formulierung jeweils wie folgt lauten: Weniger als 5 Reklamationen pro Jahr. Dies wird in der endgültigen Version durchgehend angepasst.

Korrektur beim Produktbudget Einwohnerrat

Die im Begleitschreiben erwähnte Pflicht, dass auf Sitzungsgelder neu obligatorische Sozialversicherungsabgaben zu leisten sind, hat eine Veränderung der Produktkosten zur Folge. Die Sitzungsteilnehmer erhalten ihr Sitzungsgeld in unveränderter Höhe, da die Gemeinde die Abgaben vollumfänglich übernimmt.

Produkt Einwohnerrat

(in TCHF)

Total 2006/09	2006	2007	2008	2009
------------------	------	------	------	------

Produkt-Übersicht					
Kosten des Produkts	1'930	485	475	485	485
- Erlöse des Produkts					
Nettokosten des Produkts	1930	485	475	485	485

Korrektur beim Produktbudget Gemeinderat

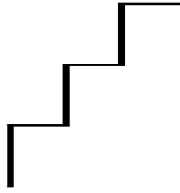
Auch für die Sitzungsgelder der gemeinderätlichen Kommissionen müssen diese obligatorischen Sozialversicherungsabgaben geleistet werden.

Produkt Gemeinderat

(in TCHF)

Total 2006/09	2006	2007	2008	2009
------------------	------	------	------	------

Produkt-Übersicht					
Kosten des Produkts	3'775	943	947	942	943
- Erlöse des Produkts					
Nettokosten des Produkts	3'775	943	947	942	943



Seite 3 **Anträge der Sachkommission KAD**

Die Sachkommission KAD beantragt dem Einwohnerrat, den Leistungsauftrag 1 "Volksabstimmungen und Behördendienste" für die Jahre 2006 bis 2009 mit folgenden Änderungen zu genehmigen:

1. Die Standards 2.2.1, 2.2.2, 2.3 Indikator 1, auf Seite 16 sowie 2.2 und 2.3 Indikator 1 auf Seite 18 werden mit "pro Jahr" ergänzt.
2. Die Nettokosten für das Produkt Einwohnerrat sind auf 1'930 TCHF festzulegen.
3. Die Nettokosten für das Produkt Gemeinderat sind auf 3'775 TCHF festzulegen.
4. Den dazugehörigen Globalkredit von 8,386 Mio. Franken zu bewilligen.

Riehen, 7. September 2005

Der Kommissionspräsident:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "M. Schmutz". The signature is written in a cursive style with a long, sweeping tail on the final letter.

Matthias Schmutz